

Sehr geehrte Eltern,

in dem Forschungsprojekt "ImCo" (Imaginary Companions and their Meaning to Learning) möchten wir, die Forschungsgruppe iSearch des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung in Berlin, mehr zu der Bedeutung von Kindheitsspielen, insbesondere von So-tun-als-ob-Spiel, auf das Lernen herausfinden. Dabei interessieren wir uns besonders für das Spiel mit sogenannten "Phantasiegefährten". Laut bisherigen Erkenntnissen wird angenommen, dass weltweit circa 30% aller Kinder im Laufe ihrer Entwicklung einmal einen Phantasiegefährten haben oder hatten. Jeder dieser Phantasiegefährten ist besonders und hat für das Kind eine wichtige, individuelle Bedeutung. Phantasiegefährten sind für die Kinder real, für die Außenwelt jedoch als solche nicht sichtbar. Sie treten in zwei verschiedenen Varianten in Erscheinung: Phantasiegefährten sind entweder gänzlich unsichtbare Begleiter oder es handelt sich um sog. personifizierte Gegenstände (z.B. Puppen, Spielfiguren oder Kuscheltiere). Das Kind kommuniziert mit dem Gegenstand oder dem unsichtbaren Begleiter über einen längeren Zeitpunkt hinweg wie mit einem Freund oder Bekannten, indem es mit ihm spricht, spielt oder auch streitet.

Wir möchten gern mehr über solche Phantasiegefährten als unsichtbare Begleiter oder personifizierte Gegenstände erfahren. Wir wollen auch herausfinden, wie viele Kinder im Alter von 3-12 Jahren in Deutschland tatsächlich solche Gefährten besitzen oder besaßen. Bisher gibt es dazu nur Schätzungen.

Dazu wenden wir uns nun an Sie. Sind Sie selber Eltern oder / und kennen Eltern mit Kindern im Alter von 3-12 Jahren? Dann bitten wir Sie um Ihre Unterstützung!

Jeder ausgefüllte Fragebogen hilft uns weiter. Egal, ob ihr Kind einen Phantasiegefährten besitzt oder besaß oder ob das nicht zutrifft, all dies ist von großem Interesse. Mit diesem Link gelangen Sie zu unserem Fragebogen, der auch sehr gerne an Ihnen bekannte Eltern von Kindern im Alter von 3-12 Jahren weitergeleitet werden darf:

https://mpib.eu.qualtrics.com/jfe/form/SV_2sGJl79ShsPYtql

Vielen Dank für Ihre Zeit und herzliche Grüße,
Laura Ziemann

Max-Planck Institute for Human Development - iSearch
Lentzeallee 94
14195 Berlin / Germany
E-Mail: ziemann@mpib-berlin.mpg.de oder isearch@mpib-berlin.mpg.de